

UWG Steinfeld · Dammer Straße 38 · 49439 Steinfeld

Gemeinde Steinfeld
Bürgermeister Sebastian Gehrold
Am Rathausplatz 13
49439 Steinfeld

Heinrich Luhr

Dammer Straße 38
49439 Steinfeld

Telefon: +49 5492 2897
Mobil: +49 15127003724
E-Mail: heinrich.luhr@t-online.de
Internet: www.uwg-steinfeld.de

Datum: 15. 08.2025

Antrag an den Gemeinderat gemäß § 56 NKomVG in der Ratssitzung am 30.09.2025

Straßenerhaltungsmaßnahmen Auf der Heide

Antrag:

Ein Neubau der Straße Auf der Heide mit Bürgersteig, Grünstreifen und breiter Fahrbahn ist nicht erforderlich und auch von den Anliegern nicht gewünscht. Damit die Straßenschäden nicht weiter voranschreiten, sind Erhaltungsmaßnahmen dringend erforderlich.

Vorgeschlagene Straßenerhaltungsmaßnahmen Auf der Heide (siehe Anlage):

- Auf der Heide bei der Einfahrt von der Kreisstraße Regenwassereinlauf neu setzen mit 20 m Kantenstein und Regenrinne neu setzen sowie Pflaster anpassen
- Südliche Zufahrt: Asphaltdecke der Querstraße im Straßenrandbereich schneiden und Pflasterfläche identisch Zufahrt Heidewinkel anpassen. Straßenseitenraum auf beiden Seiten mit einer Vertiefung zur Versickerung des Regenwassers herstellen
- An acht Stellen insgesamt ca. 200 m² Pflaster ebnen
- Ca. 20 m Regenrinne und Kantenstein richten
- Zwanzig Vertiefungen (Pfüßenbildung) in der Straße oder im Randbereich ebnen
- Sieben Regenwassereinläufe tiefer setzen und anpassen
- Zwei Schmutzwasserschächte an die Straße anpassen
- Zwei Hydranten tiefer setzen und an Fahrbahn anpassen

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine Schadensaufnahme mit dem Handlungsbedarf entsprechend der Anlage mit den Maßnahmen aufzulisten und Budgetkosten zu ermitteln.

Begründung:

Zur Straßenunterhaltung gibt es ab 2010 mehrere Anträge von der UWG/SPD, die immer abgelehnt wurden, z.B. der Antrag vom 29. November 2021:

„Straßeninstandhaltung mit dem Ziel den Zustand nachhaltig zu verbessern

Damit die Straßenschäden nicht weiter voranschreiten, sind Erhaltungsmaßnahmen dringend erforderlich; es besteht akuter Handlungsbedarf. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt kurzfristig eine Schadensaufnahme aller Gemeindestraßen mit dem Handlungsbedarf aufzulisten, ein Instandsetzungskonzept zu erstellen und dem Fachausschuss vorzustellen. ...“

Nach Beratung im Umwelt-, Straßen- und Wegeausschuss am 15.02.2022 sollte kurzfristig eine Schadensaufnahme aller Gemeindestraßen erfolgen und ein Instandsetzungskonzept erarbeitet werden. In der Ratssitzung vom 23.03.2022 wurde der Antrag mit 7 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen allerdings abgelehnt.

Ein identischer Antrag vom 20.10.2010 wurde am 9.03.2015 vom VA in nicht öffentlicher Sitzung mit 2 Ja- und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

Punktuell wurde an einigen Punkten der Zustand verbessert; eine grundlegende Straßenunterhaltung fand bis heute nicht statt.

Stattdessen wurde im Umwelt-, Straßen- und Wegeausschuss am 19.09.2023 ein Straßenausbauprogramm der Gemeinde Steinfeld und der Ausbaustandard beraten, der nur einen Straßenneubau vorsah. Als Termin für die Beschlussfassung im Gemeinderat wurde in der Verwaltungsvorlage der 16.11.2023 genannt. Das Straßenausbauprogramm der Gemeinde Steinfeld und der Ausbaustandard wurden bis heute nicht im Gemeinderat vorgestellt und beschlossen.

In der aufgeführten Straße gibt es punktuelle Straßenschäden und Missstände. Die Schadensbehebung wurde in den letzten Jahren vernachlässigt, wodurch der jetzige Zustand entstanden ist. Regenwassereinflüsse, Kanaldeckel, Bordanlagen und Pflasterungen sind teilweise abgesackt, ragen aus der Fahrbahn oder sind beschädigt. Ebenfalls sind die Seitenräume und Regenabläufe teilweise im schlechten Zustand, sodass Regenwasser nicht abfließen kann. Der Zustand hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verschlechtert.

Dies sind Mängel, die aus unserer Sicht noch lange nicht ein Abschreiben der Straßen bedeutet. An der genannten Straße lassen sich die Missstände durch kleinere Instandsetzungsarbeiten beheben. Hierdurch kann ein Neuausbau der Straßen auf längere Sicht vermieden werden.

Da der Unterbau der Straße und der Pflastersteine auf der Heide sich in einem guten Zustand befinden ist eine komplette Erneuerung der Straße nicht ratsam.

Die nur teilweise geplante Straßensanierung ist nicht nachvollziehbar, sind doch auch in diesem Bereich identische Zustände und Missstände vorhanden die für die Straßenerhaltung zu beheben sind.

Die ermittelten Gesamtbudgetkosten für Straßenerhaltung- mit Optimierungsmaßnahmen liegen bei **100T€**.

Von der Gemeindeverwaltung wird für die komplette Straßenerneuerung ein Betrag in Höhe von ca. 500T€ (ermittelt aus dem vorgestellten Wert im Fachausschuss vom 19.09.23 mit einem von der Gemeinde in anderen Fällen genutzten Faktor) veranschlagt plus Nebenkosten. Davon Gemeindeanteil nach aktueller Satzung **200 T€**

Die Wirtschaftlichkeit für die Straßenerneuerung ist nicht gegeben, somit auch nicht vertretbar und es fehlt an gesellschaftlicher Akzeptanz. Das zeigen die erbitterten Widerstände.

Der Schmutzkanal im Zufluss von der Schützenstraße ist zu erneuern. Details nach der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse durch die Verwaltung.

Der Regenwasserkanal ist soweit bekannt an einigen Stellen defekt. Hier sollte eine punktuelle Reparatur oder eine grabenlose Sanierung von Abwassernetzen möglich sein. Details nach der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse durch die Verwaltung.

Um Zustimmung bittet die UWG/SPD Gruppe!



Gruppenvorsitzender

Anlage: Straßenerhaltungsmaßnahmen Auf der Heide mit Bilder vom 15.08.2025

Straßenerhaltungsmaßnahmen Auf der Heide

15.08.2025



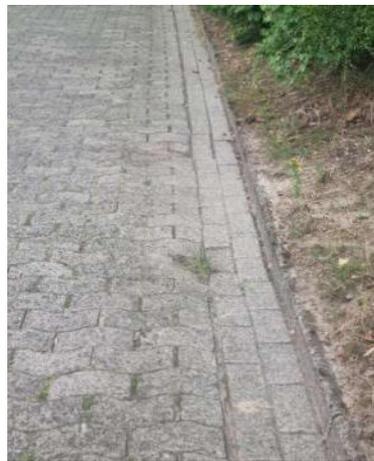
Auf der Heide bei der Einfahrt von der Kreisstraße

Regenwassereinlauf neu setzen mit Ablauf + Kantenstein und Regenrinne 20 m neu setzen, Pflaster anpassen

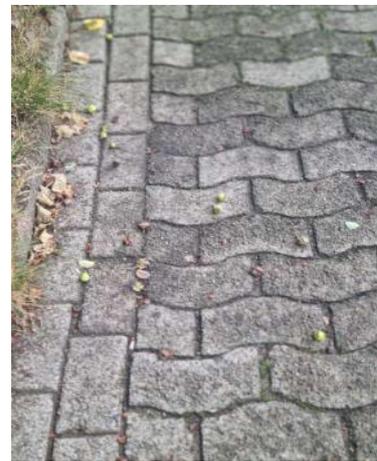
5 m² Pflaster ebnen und an Regenwassereinlauf anpassen



Zwei Regenwassereinläufe tiefer setzen und anpassen



Sieben Vertiefungen (Pfützenbildung) in der Straße oder im Randbereich ebnen



Regenwassereinlauf zugewachsen und nicht gereinigt / verstopft



Abwasserkanal im Zufluss von der Schützenstraße erneuern

Kurvenbereich vor Ludger Olberding (Haus-Nr.1)

12 m Rinne + Kantenstein, 20 m² im Kurvenbereich, zwei Vertiefungen (Pfützenbildung) im Straßenrandbereich ebnen

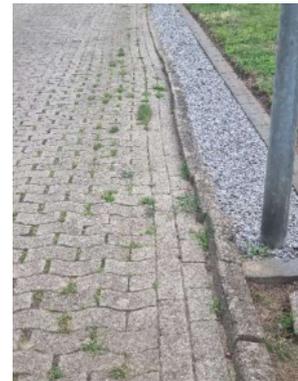


60 m² Pflaster im Kurvenbereich ebnen,
Regenrinne + Kantenstein richten,
Abwasserschacht an Straße anpassen



Straßenverzweigung bei Haus-Nr. 16

Abgeplatzter Kantenstein

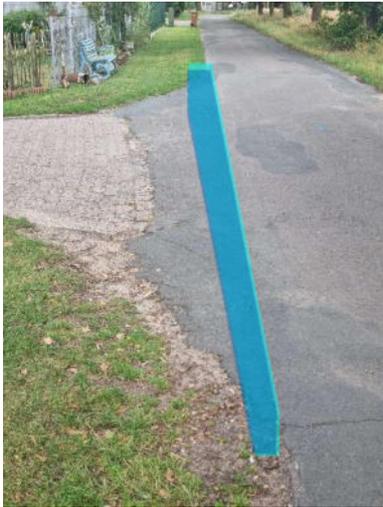


Zwei Regenwassereinläufe und Hydranten
tiefer setzen und an Fahrbahn anpassen

Zwei Vertiefungen (Pfützenbildung) in der
Straße oder im Randbereich ebnen



- Haus Nr. 5/16 30 m², sechs Vertiefungen (Pfützenbildung) in der Straße oder im Randbereich
- Haus Nr.7/8 zu 19/20 50 m², vier Vertiefungen (Pfützenbildung) in der Straße oder im Randbereich, teils Kantensteine + Abwasserschacht an Straße anpassen
- Haus Nr. 11/20 Zwei Regenwasser Einläufe tiefer setzen und anpassen
- Haus Nr. 13/24 25 m² Pflaster ebnen



Straßenführung anpassen identisch Heidewinkel: Asphaltdecke der Querstraße im Straßenrandbereich schneiden und ca. 10 m² Pflasterfläche identisch Zufahrt Heidewinkel anpassen.

Der Straßenseitenraum sollte auf beiden Seiten mit einer Vertiefung zur Versickerung des Regenwassers hergestellt werden.

Budgetkosten: 100 T€